

Saarbrücker Zeitung vom 4/5. Februar 2017

Raumnot an der GGS Neunkirchen hat bald ein Ende

Baubeginn für das Lernzentrum an der Ganztagsgemeinschaftsschule soll im April sein. Das Ministerium unterstützt das Projekt mit 400 000 Euro.

NEUNKIRCHEN (red) Im November hatte der Kreistag dem Erweiterungsbau an der Ganztagsgemeinschaftsschule zugestimmt. Die mit rund einer Millionen Euro veranschlagte Maßnahme wird durch den Landkreis als Schulträger getragen. Finanziell unterstützt wird er dabei durch das Investitionsprogramm „Bildung und Betreuung“ des Ministeriums für Bildung und Kultur. Bildungsminister Ulrich Commerçon hat nun Landrat Sören Meng und Schulleiter Clemens Wilhelm den Zuwendungsbescheid in Höhe von 400 000 Euro überreicht.

„Der Erweiterungsbau ist für einen geordneten Ganztagsbetrieb sowie zur Umsetzung von Inklusionsvorschriften notwendig und wichtig. Mit dem Bauprojekt erkennen wir uns als Schulträger aber auch zu unserem Bildungsstandort Neunkirchen. So kann



Bei der Übergabe des Zuwendungsbescheides (v.l.): Sebastian Thul (Mdl), Heide Nalbach (Stellv. Schulleiterin), Ulrich Commerçon (Minister für Bildung und Kultur), Sören Meng (Landrat des Kreises Neunkirchen), Mike McQuaide (Schülersprecher), Clemens Wilhelm (Schulleiter). FOTO: LANDKREIS/EVA MORBE-ALT

unsere Ganztagsgemeinschaftsschule baulich optimiert werden – eine nachhaltige Investition für

unsere Kinder und Jugendlichen“, so Landrat Sören Meng. Auch Minister Commerçon begrüßt das

geplante Bauvorhaben: „Ich freue mich sehr, heute einen Zuwendungsbescheid für den Erweiterungsbau der Ganztagsgemeinschaftsschule Neunkirchen überreichen zu können. Wir wollen mit dem Ausbau des echten Ganztags weitermachen, um Wahlfreiheit zwischen Halbtagschulen mit anschließender Betreuung und echten Ganztagschulen zu schaffen. Je besser Kinder individuell gefördert werden, desto stärker wird die Gesellschaft und desto weniger Aufwand müssen wir hinterher bei der Lösung von sozialen Problemen betreiben. Deshalb sind die Investitionen in die Köpfe unserer Kinder gut angelegtes Geld und darüber hinaus ein Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit“, so Commerçon. Schulleiter Clemens Wilhelm zeigte sich ebenfalls erfreut: „Im Mittelpunkt unseres pädagogischen Bemü-

hens steht das Kind mit seinen unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten. Dieses Lernzentrum eröffnet den Kindern eine Fülle

„Wir wollen mit dem Ausbau des echten Ganztags weitermachen, um Wahlfreiheit zwischen Halbtagschulen mit anschließender Betreuung und echten Ganztagschulen zu schaffen.“

Ulrich Commerçon
Bildungsminister

von Möglichkeiten des individualisierten Lernens und bietet Chancen auf eigenen Wegen im eigenen Tempo, Ziele zu erreichen und passt somit perfekt zum Kon-

zept unserer Schule.“ Derzeit erfüllt die GGS Neunkirchen nicht die räumlichen Ausstattungsvorgaben nach der Ganztagschulverordnung und auch das eingeführte Konzept der Jahrgangsstufe kann wegen Raummangel derzeit nicht vollständig umgesetzt werden.

Daher wird im kommenden Jahr ein Bau- und Raumprojekt durchgeführt, bei dem ein Lernzentrum in der Mitte der bestehenden Gebäude errichtet wird. Das pädagogische und bauliche Konzept hierzu hat die Schulleitung gemeinsam mit der Bautechnik des Landkreises Neunkirchen erarbeitet. Insbesondere die barrierefreie Erschließung ist notwendig, um die Funktionalität als „Modellschule Inklusion“ zu sichern. Der Baubeginn ist auf Ende April terminiert. Der Bau soll noch in diesem Jahr fertig werden.